

GROSSER RAT

Sitzung vom 18.11.2025, Art. Nr. 2025-0353, romm/al

PROTOKOLL

(25.223-1) Steuerrückvergütung bei Überschüssen und guter Finanzlage; Steuergesetz (StG); Änderung; Bericht und Entwurf zur 1. Beratung; Ablehnung; Abschreibung (24.128) Postulat der FDP-Fraktion

Der Rat behandelt die regierungsrätliche Vorlage vom 13. August 2025 samt den abweichenden Anträgen aus der Kommission für Volkswirtschaft und Abgaben (VWA) und der mitberichtenden Kommission KAPF. Die Kommissionen beantragen Eintreten. Sie lehnen die Vorlage jedoch ab.

Eintreten

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Steuergesetz (StG); Änderung; 1. Beratung (gemäss Kommissionssynopse)

1.

§ 2a (neu)

§ 2a Überschrift

Zustimmung

§ 2a Abs. 1

Zustimmung

Es liegt ein Prüfungsantrag 1 der VWA vor (vgl. S. 2 der Synopse): "Auf die zweite Beratung sind alternative Auszahlungsmechanismen in Anlehnung an bereits angewendete Steuerrückvergütungen zu prüfen." Der Regierungsrat stimmt zu.

Zustimmung zum Prüfungsantrag

Es liegt weiter ein Prüfungsantrag 2 der VWA vor (vgl. S. 2 der Synopse): "Auf die zweite Beratung ist die Einführung eines Auszahlungsautomatismus zu prüfen, der durch einen Beschluss des Grossen Rats aufgehoben werden kann." Der Regierungsrat stimmt zu.

Zustimmung zum Prüfungsantrag

§ 2a Abs. 2–3

Zustimmung

§ 2a Abs. 4

Es liegen zwei Anträge aus den Kommissionen vor, die den Prozentsatz des Gesamtertrags ändern wollen (vgl. S. 3 der Synopse).

Antrag der KAPF: "... mindestens 1 % des Gesamtertrags ..."

Antrag der VWA: "... mindestens 2 % des Gesamtertrags ..."

Der Regierungsrat beantragt Festhalten an seinem Entwurf: "... mindestens 3 % des Gesamtertrags ..."

Gegenüberstellung

Antrag der KAPF: "... mindestens 1 % ..." 47 Stimmen

Antrag der VWA: "... mindestens 2 % ..." 87 Stimmen

Hauptabstimmung

Antrag der VWA: "... mindestens 2 % ..." 80 Stimmen

Entwurf RR "... mindestens 3 % ..." 54 Stimmen

Somit hat die Fassung gemäss Antrag der VWA obsiegt.

II. Keine Fremdänderungen, III. Keine Fremdaufhebungen, IV. Zustimmung

Gesamtabstimmung / Antrag gemäss Botschaft

Die Vorlage wird mit 86 gegen 48 Stimmen abgelehnt.

Beschluss

1.

Der Entwurf einer Änderung des Steuergesetzes (StG) wird abgelehnt. Das Geschäft ist erledigt.

2.

Gestützt auf § 34 Abs. 2 GVG ist der Vorstoss

(24.128) Postulat der FDP-Fraktion (Sprecher Silvan Hilfiker, Jonen) vom 23. April 2024 betreffend Steuerrückvergütungen bei Überschüssen

somit als erledigt von der Kontrolle abgeschrieben.

Markus Gabriel
Präsident

Rahel Ommerli
Ratssekretärin

Verteiler
Departement Finanzen und Ressourcen